

Stimmen gegen Fremdenfeindlichkeit:



FOTO: swec

FRANZ RADATZ, Radatz Fleischwaren GmbH

„Bei uns in der Firma zählen die Qualität des Produkts sowie Kompetenz und Freundlichkeit im Verkauf. Alle, die sich dafür ins Zeug legen, sind bei uns gleichberechtigte PartnerInnen, egal woher sie oder ihre Eltern ursprünglich kommen. Gegenseitiger Respekt und Rücksichtnahme sind ein Teil unseres Erfolgs!“



FOTO: DaSt

RAMONA GILL, Markthändlerin

„Ich arbeite schon seit vielen Jahren als Markthändlerin. Viele meiner Kolleginnen und Kollegen sind zugewandert. Und das ist gut so! Gäbe es doch ohne sie viele Wiener Märkte nicht mehr.“



FOTO: Spiola

FRITZ STROBL, Fanshop Strobl

„Die Lebensqualität in Wien ist top. Das ist nicht zuletzt den vielen NahversorgerInnen zu verdanken. Viele Bereiche in der Nahversorgung werden von zugewanderten Selbstständigen und ihren MitarbeiterInnen aufrecht erhalten. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Daher setze ich mich für ein Miteinander ALLER im Handel ein.“



FOTO: Spiola

KATHARINA SCHINNER, Boutique Teinfalt

„Fremdenfeindlichkeit hat in Wien keine Chance. Das unterstützt auch die Stadt mit unzähligen Förderungen für alle, die in Wien leben und arbeiten. Aus- und Weiterbildung, Investitionen, mingo.at und start up´s bieten eine breite Palette an Maßnahmen, damit es der Wiener Wirtschaft gut geht!“



FOTO: Spiola

AKAN KESKIN, Markthändler

„Ich bin seit vielen Jahren Teil der Wiener Wirtschaft. Zuerst als Mitarbeiter, jetzt als Chef. Ich bin Wien sehr dankbar, dass ich nicht nur eine neue Heimat gefunden habe, sondern jetzt auch die Möglichkeit habe, meine Ideen in die Tat umzusetzen. Diese Chance sollten alle haben: miteinander und nicht gegeneinander!“



FOTO: DaSt

EVA-MARIA HOFSTÄTTER, Promuseum

„Mein Alltag ist durchflutet von Vielfalt und Multikulturalität. Das macht mein Leben lebenswert und frei, da es mir zeigt, wie unendlich viele Wege es gibt, um Glück und Erfolg zu definieren.“

Haben Sie Fragen oder neue Ideen für ein friedliches Miteinander?

Kontaktieren Sie uns via E-Mail:
handel@vielegesichter.at oder
Telefon unter +43 (1) 534 27 Durchwahl 331 oder 310

Besuchen Sie uns auf unserer Website
www.vielegesichter.at/handel

Die Initiative „Handel hat viele Gesichter“ wird unterstützt von:

ZARA, projektXchange, Österreichisches
Nord Süd Institut, Arbeiter Samariterbund Wien,
Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband Wien, SPÖ Wien
und vielen Wiener Händlerinnen und Händlern,
zu finden unter www.vielegesichter.at/handel



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: SPÖ Wien, Löwelstraße 18, 1010 Wien

HANDEL HAT VIELE GESICHTER



FOTO: SPIOLA

**Gemeinsam mit unseren
Kundinnen und Kunden
gegen Fremdenfeindlichkeit**

Der Wiener Handel kann was!

Handel in Wien hat Tradition. Und hohe Qualität. Viele Profis sorgen für Vielfalt, Beratung und Niveau. Seien es die NahversorgerInnen, die den Alltag in Wien mit kulinarischen Schmankerln so lebenswert machen, SpezialistInnen, bei denen man schon vergessenes Gutes finden kann, oder kreative Mode, die das Herz der WienerInnen höher schlagen lässt. Bei den Händlerinnen und Händlern mit Herz und Hirn kann sich jeder gut aufgehoben fühlen.



FOTO: JOBST



FOTO: LUDWIG SCHEDEL

In Wien klappt die Zusammenarbeit professionell

Nahversorgung wird immer wichtiger, egal ob für jung oder alt. Händlerinnen und Händler leisten einen wichtigen Beitrag dazu. Dabei ist es vollkommen egal, woher die Profis kommen, die gute Dienstleistung erbringen, welche Hautfarbe sie haben und welche Kultur sie pflegen. Wichtig ist, dass die Qualität stimmt! Menschenfeindlichkeit und Intoleranz haben im Wiener Handel und bei den vielen tausenden zufriedenen KundInnen keinen Platz.



FOTO: JOBST

Gemeinsam gegen Fremdenfeindlichkeit

Service ist Vertrauenssache. Die WienerInnen vertrauen jenen Profis, die „ihr Handwerk“ verstehen. Die in der Lage sind, individuell für ihre KundInnen zu „zaubern“, spezielle Wünsche zu erfüllen und das Leben ein Stück lebenswerter und einfacher zu gestalten. Die Händlerinnen und Händler bilden auch das Rückgrat der Wiener Wirtschaft. Sie beschäftigen tausende MitarbeiterInnen, bilden Lehrlinge aus, zahlen Steuern und sorgen für zusätzliche Wertschöpfung. Mit der Initiative „Handel hat viele Gesichter“ setzen die Wiener Händlerinnen und Händler gemeinsam ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Sie treten damit für ein gemeinsames tägliches Arbeiten mit Verständnis und gegenseitigem Respekt im Dienste ihrer zufriedenen Kunden ein.



FOTO: SCHEDEL